General-Direktor der Hüttenwerke, Differdingen; *Marck*, Thierarzt, Differdingen; Dr *Razen*, prakt. Arzt, Kapellen; *B. Clasen*, Prokurist der Bergwerks- und Hütten- Aktiengesellschaft, Differdingen; *Eug. Heinen*, Ingenieur, Hochofen-Direktor, Burbach; *Moritz Godchaux*, Stahlwerkschef, Differdingen; *Paul Simons*, Betriebschef, Differdingen; *H. Brunner*, Ingenieur, Betriebschef, Differdingen; *Domin. Kersch*, Industriel, Esch a. d. A.; *Félix Feldes*, Stations-Vorsteher Differdingen; *Nicolas Jacoby*, Lehrer in Hoffelt.

Zum Schlusse berichtet Herr *Feltgen* über den Ausflug nach Differdingen am 20. September (siehe Vereinsorgan S. 149).

In der Nachsitzung (nach dem Begräbniss des Vereinsmitgliedes, Herrn Prof. Thill), berichtet Hr. Prof. *Klein* über Arbeiten der botanischen Sektion auf dem Naturforscher- und Aerzte-Congress in Kassel.

---

Berichtigung: S. 148, unter 4), lies „Polyporus“ hispidus Fries.

---

# Beiträge zu der Schmetterlingskunde

des

## Luxemburger Landes

von **Hubert MÜLLENBERGER.**

Fortsetzung.

3. Familie Zygaenidae. Widderchen.

Die ziemlich kleinen Falter (Flügelspannung 14—35 m/m) fliegen im Sommer in lichten Wäldern und auf Waldwiesen. Da ihr Flug schwerfällig und wenig ausdauernd ist, können sie leicht eingefangen werden.

1. Gattung. Ino, Sch. (Atychia, O. Procris F.) Grünwidderchen.

Ino pruni Schiff, Schlehenwidderchen.

Vorderflügel und Leib dunkelgrün, Hinterleib glänzend dunkelbraun; Hinterflügel braungrau.

Die schwarze, gelbroth gefleckte Raupe lebt an Schlehen.

Fundorte: „Bridel“ bei Kopstal, „Ulflingen“, „Wasserbillig“ (Bann Sernich), „Rümelingen“.

Ino statices L. Gemeines Sauerampfer-Widderchen.

Vorderflügel und Leib beim ♂ hellgrün, Hinterflügel grau; Leib des ♀ glänzend braunroth und Fühler lang und gezähnt.

Raupe aschgrau; dieselbe lebt an Sauerampfer.

Der Falter ist sehr häufig; im Juni und Juli kann man denselben im ganzen Lande antreffen.

2. Gattung. Zygaena F. Ächte Widderchen — auch Blutströpfchen genannt.

Die Farbe der Vorderflügel und des Leibes fast sämmtlicher Schmetterlinge dieser Gattung ist glänzend tiefblau oder tiefgrün, mit rothen runden Flecken, welche weder weiss noch schwarz umrandet sind.

Zygaena trifolii Esp. Kleeblutstropfen.

Spannung 15—30 m/m. Körper- und Vorderflügel schwarzblau, letztere mit 5 carminrothen Flecken geziert, von denen sich 2, etwas längliche, an der Basis, 2 andere, gleichsam zusammengeflossen, in der Mitte und gegen die Flügelspitze zu, ein etwas grösserer Flecken stehen. Hinterflügel einfarben roth mit dunkelblauem, dünnem Rande.

Raupe, blassgelb mit 4 Reihen schwarzer Punkte und dünner Behaarung, lebt an Kleearten.

Schmetterling sehr häufig; denselben habe ich in den Monaten Juni und Juli auf Waldwiesen bei „Walferdingen", im „Grünenwald" (Schätzelbur und Stafelter), bei „Weiswampach", bei „Düdelingen" gefangen.

Zygaena filipendulae L. Johannisvogel.

Spannung 30—35 m/m. Vorderflügel blaugrün, mit 6 carminrothen Flecken, welche zu 2 und 2 sich gegenüberstehen. Die beiden Flecken der Flügelbasis sind grösser wie die 4 anderen und ausserdem oval. Unterflügel karminroth mit dünnem, blauem Rande. Körper erscheint glänzend blaugrün. Die Raupe lebt an Klee und andern Pflanzen. Zur Verpuppung fertigt sich derselbe ein strohgelbes, längliches Gehäuse an, aus welchem die Puppe, wenn der Schmetterling auschlüpft, meistens bis zur Hälfte mit hervorgezogen wird. Schmetterling ist von Juni bis August überall anzutreffen.

Zygaena lonicerae. Esp. Geisblatttröpfchen.

Flügelspannnng 35 m/m. Vorderflügel dunkel- oder auch grünlichblau mit 5 ziemlich grossen rothen Flecken, von denen sich 2 länglichrunde an der Basis, 2 in der Mitte und einer an der Flügelspitze befinden. Unterflügel roth mit ziemlich breitem, blauem Flügelrande.

Raupe lebt an Klee und Wicken.

Schmetterling nicht so häufig wie die beiden Vorgänger;

derselbe fliegt im Juli und August bis Mitte September auf lichten Waldstellen und Wiesen. Gefangen habe ich denselben nahe „Walferdingen“, im „Petrusthal“, bei „Weiswampach“, „Wasserbillig“ (Sernich) und „Rümelingen“.

Zygaena carniolica, Sc. (Ornobrychidis Schiff)
Rothgeringeltes Esparsetten-Blutströpfchen.

20—30 m/m. Blaugrüne Vorderflügel mit 6 rothen, gelblich umrandeten Flecken. Drei in der Mitte stehende Flecken sind rund, während die anderen längliche Form haben. Leib glänzend grün mit weisser Halsbinde. Das Weibchen hat ausserdem einen orangerothen Ring nahe dem After.

Die blassgrüne Raupe findet man an Esparsette.

Der Schmetterling, nicht selten, fliegt im Juli und August. Erbeutet habe ich ♂ wie ♀ bei „Walferdingen“, „Kokelscheuer“, „Weiswampach“, nnd „Wasserbillig“ (nahe Mertert).

4. Familie. Syntomidae H.-S, Stutzflügler.

Gattung Naclia

Naclia ancilla L, Flechtstutzflügler, Kammerjungfer.

Vorderflügel (25—30 m/m Spannung) und Unterflügel blassbraun, Leib gelblich mit 7 feinen schwarzen Punkten geziert. Vorderflügel haben ausserdem gegen die Spitze zu 3 weisse runde Flecken, von denen 2 grössere an einander stehen und der dritte, viel kleiner, sich nahe dem Flügelrande befindet. — Die schwarze, mit gelben Rücken- und Seitenstreifen versehene Raupe lebt an Baumflechten.

Gefangen habe ich den Schmetterling im August im „Baumbusch“ und im Walde Sernich bei „Wasserbillig“.

(Fortsetzung folgt.)

# Ueber Schulhygiene.

Vortrag gehalten von **V. v. Ziegler** auf der W. V. in Differdingen, September 1903.

*(Fortsetzung.)*

Die Krankheiten selbst, welche unserer lieben Schuljugend drohen, können wir nach der Abhandlung der Herren Feltgen und Traus *) in vier Kategorien eintheilen:

## 1. Schulkrankheiten.

Dies sind solche Krankheiten, von welchen hauptsächlich

*) Leitfaden der Schulhygiene.